



Siehe Verteiler

Präventionsteam
Verkehrssicherheitsberater

Bearbeitet von
Axel Grünvogel

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Durchwahl
05021-9778-109

Nienburg,
05.03.2012

Schulwegeplanung Grundschule Diepenau Besichtigung der Haltestellen am 23.02.2012

Am 23.02.2012 wurden im Rahmen einer Schulwegeplanung die Bushaltestellen im Einzugsbereich der Grundschule Diepenau besichtigt.

Eine Befragung der Busschüler/Innen und deren Eltern ging dem voraus.

An der Besichtigung nahmen Elternvertreter/Innen, die Schulleiterin, Frau Weissmann und ich teil.

Ergebnis der Besichtigung

Bereich Steinbrink

Bohnenberg: Die Kinder queren die Fahrbahn in Höhe der Bushaltestelle. Sie bleiben auf der roten Pflasterung vor der Fahrbahn stehen. Sie gehen los, wenn aus folgendem Bereich keine Fahrzeuge auf sie zu kommen: Richtung Lavelshof von der zweiten Laterne bis zur Kurve in der Gegenrichtung.

Die Eltern üben mit ihren Kindern.

Schwarzenhausen: Der Haltestellenbereich muss frei gehalten werden. Dort parkende Lkw müssen an andere Stellen ausweichen.

Die Polizeistation Uchte kontrolliert in unregelmäßigen Abständen zur Schulzeit, insbesondere zu Busabfahrtszeiten vor Schulbeginn.

Bereich Nordel

Nordel / Seiker: Die Haltestelle ist gänzlich unbeleuchtet.

Die VLN wird gebeten, die Möglichkeit einer Beleuchtung zu prüfen.

Nordel / Sportplatz: Äste beeinträchtigen die Beleuchtung.

Die Samtgemeinde Uchte wird gebeten, entsprechend zurück zu schneiden.

Nordel, Querung Lindenallee/Dorfstr.:

Ein Fußweg ist einseitig angelegt.

Queren der Fahrbahn in Höhe Hausnr. 6 (Fam. Boldt), linke Hausecke bei Sicht zum Haus.

Frau Weissmann klärt mit Fam. Boldt, ob an dieser Stelle „Gelbe Füße“ markiert werden dürfen.

Nordel / Neustadt: Entlang der Straße (agO) sind keine Fuß- bzw. Radwege.
Die Fahrbahn ist sehr uneben.

Die Kinder gehen am linken Fahrbahnrand.

Die Straßenmeisterei hält den Grünstreifen kurz.

Die Kinder kleiden sich erkennbar (Sicherheitswesten - der ADAC stattet jew. die ersten Klassen aus).

Nordel / Dörperort: Die Fahrbahn ist sehr schmal und ohne Fußwege.
Ein Witterungsschutz ist einseitig aufgestellt.

Der Bus hält mittag auf der Fahrbahn, so dass keine weiteren Fahrzeuge vorbei fahren können.

Der Busfahrer schaltet die Warnblinkanlage ein.

Wenn der Bus steht, kommen die Kinder aus dem Bushäuschen zum Bus.

Die VLN informiert die infrage kommenden Busunternehmen.

alternativ:

Die VLN wird gebeten zu prüfen, ob evtl. der Linienverlauf so geändert werden kann, dass die Kinder jeweils am Bushäuschen ein- und aussteigen können.

Nordel / Kleinenmoor:

Der Zuweg zur Haltestelle liegt ausserhalb des Ortes und ist nicht beleuchtet.

Die Fahrbahn ist in einem guten Zustand und der Verlauf übersichtlich.

Die Kinder kleiden sich erkennbar (Sicherheitswesten).

Bereich Essern

Essern / Damke: Es gibt keinen Witterungsschutz.
Kinder müssen die Fahrbahn queren.

Ein Queren im Bereich der Haltestelle ist für Kinder möglich.
Der für Kinder einsehbare Bereich reicht zum queren.
Die Eltern üben mit ihren Kindern das Queren an dieser Stelle.
Der Busfahrer schaltet beim Heranfahren an die und Halten an der Haltestelle die Warnblinkanlage ein.
Die VLN informiert die infrage kommenden Busunternehmen.

Essern / Märendamm/Strothort/Schulweg:
Die Kinder queren im Kreuzungsbereich.
Es herrscht zeitweise starker „Bring- und Holverkehr“ zum/vom Kindergarten.

Frau Weissmann klärt mit dem Eigentümer des Grundstücks Märendamm/Strothort ggü. des Schulwegs, ob dort eine Stellfläche, ca. ein qm groß, befestigt werden kann, auf der „Gelbe Füße“ zur visuellen Unterstützung der Schüler/Innen markiert werden. Ist dies möglich, werden diese von der Schule bzw. beauftragten Eltern gesprüht.

Die Gemeinde wird gebeten, die Markierung auf der Schulstr./Märendamm zu erneuern.

Essern / Sparkasse:
Die Beleuchtung (zwei Lampen) soll gereinigt und ggf. die Glühlampen durch leuchtstärkere ersetzt werden (Samtgemeinde Uchte).

Essern / Zum Buschort/Märendamm/Osterloher Heide:
Es werden „Gelbe Füße“ markiert (Schule oder beauftragte Eltern), die den Schülern ein leicht schräges Queren des Märendamm erleichtern (von östlich der Osterloher Str. zu westlich Zum Buschort).

Esserner Heide: Die Haltestelle (Heidestr./Zum Bramkamp) liegt agO.
Ein Witterungsschutz existiert einseitig.

Die Busfahrer schalten beim Heranfahren an die und beim Halten an der Haltestelle die Warnblinkanlage ein.
Die Busse halten mittag auf der Fahrbahn.
Wenn der Bus steht, kommen die Kinder vom Bushäuschen zum Bus und steigen ein.
Die VLN informiert die infrage kommenden Busunternehmen.

Hinweise zum Üben mit Kindern:

- An Bushaltestellen wird erst dann die Fahrbahn gequert, wenn der Bus abgefahren ist!
- Schritte beim Queren:
 - 1.: vor dem Bordstein STEHEN
 - 2.: SEHEN, ob „die Luft rein ist“ (Die Luft ist immer dann „rein“, wenn kein Fahrzeug auf die Kinder zu kommt!)
 - 3.: GEHEN, wenn die Luft rein ist; quer zur Fahrbahn – nicht schräg!

Im Auftrag

Axel Grünvogel

Verteiler:

- Grundschule Diepenau, Frau Weissmann
- Elternvertreter, Frau Gräber
- Samtgemeinde Uchte, Frau Derksen
- Polizeistation Uchte, Herr Müller
- VLN Nienburg, Herr Rühle
- Straßenmeisterei Uchte, Herr Bartling
- Landkreis Nienburg, StVA, Herr Hartmann